



Jahresbericht 2021



GENERATIONEN.ZENTRUM
HERZOGENAURACH

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2021 des Generationen.Zentrums der Stadt Herzogenaurach.

Mit unserem Jahresbericht wollen wir die Aktionen und Angebote darstellen, die wir über das Jahr verteilt in unserem Haus anbieten. Das Jahr 2021 war zum wiederholten Male ein sehr besonderes Jahr. Zu Beginn des Jahres waren wir alle voller Hoffnung, dass in diesem Jahr alles besser wird. Rückblickend war es ein Jahr, das uns an unsere kreativen Grenzen gebracht hat. Mit dem Ziel alles was möglich ist in unserem Hause stattfinden zu lassen hatten wir uns einer großen Herausforderung gestellt. Leider war nicht alles im gewohnten Ablauf und Umfang möglich. Wir sind mit unseren Besuchern mehr in Kontakt gekommen, da es uns wichtig war, dass sich zu dieser besonderen Zeit auch alle wohl und vor allem sicher fühlen. Dies hat uns menschlich näher zusammengeführt, wofür wir sehr dankbar sind, diese Erfahrung zu sammeln.

Bei unserer Arbeit lagen uns alle Generationen am Herzen, die allesamt ihre eigenen Herausforderungen bewältigen mussten. Wir haben versucht unseren Teil dazu beizutragen, dass wir auch im Jahr 2021 gemeinsam lachen konnten und tolle gemeinsame Zeiten erlebt haben. Uns ist es dennoch gelungen ein offenes Ohr für unsere Bürgerinnen und Bürger zu haben und auch neue Angebote an den Start zu bringen.

Für das Jahr 2022 haben wir uns einiges vorgenommen. Zum Ende des Jahres 2021 stehen einige Projekte in den Startlöchern, die wir im nächsten Jahr umsetzen möchten. Wir freuen uns auf alle Besucher, die auch im nächsten Jahr in unser Generationen.Zentrum kommen und bei den verschiedensten Angeboten ihre Freude haben und vor allem etwas mitnehmen, sei es eine neue Freundschaft, etwas selbst gebasteltes oder eine nette und angenehme Zeit.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten und neuen Start in das neue Jahr 2022!

Evi Bauer
Generationen.Zentrum
Leitung

Inhaltsverzeichnis

1. Generationen.Zentrum	4
1.1 Vorwort	4
1.2 Personal Generationen.Zentrum	5
1.3 Organigramm	7
2. Fachbereich Kinder und Familien	8
2.1 Veranstaltungen für Familien	8
2.2 Veranstaltungen für Kinder	10
2.3 Öffentlichkeitsarbeit	15
2.4 Schlussbemerkung/ Ausblick	15
3. Fachbereich Generationen plus	16
3.1 Angebote im Generationen.Zentrum	16
3.1.1 Neue Angebote	20
3.2 „Waldpfad Thonwald“	22
3.3 Wanderausstellung	22
3.3.1 Aktionswochen und neue Angebote	23
3.4 Kooperationsveranstaltungen	24
3.5 Ehrenamt	24
3.6 Seniorenbeirat	24
3.7 Seniorenbüro	25

1. Generationen.Zentrum

1.1 Vorwort

Wir sind eine generationsübergreifende Einrichtung der Stadt Herzogenaurach. Unser Interesse gilt den Bürgerinnen und Bürgern, ob sie nun gerade das Licht der Welt erblickt haben, schon Jahre in der Stadt leben und hier aufgewachsen sind oder ganz neu in der Stadt sind.

Unsere Angebote richten sich vor allem an Kinder, Jugendliche und Senioren. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit in einer netten und angenehmen Atmosphäre Gleichgesinnte zu treffen. Unser Angebot reicht hier von Mutter-Kind-Gruppen über Angebote im Jugendhaus rabatz bis hin zum Seniorencafé. Und wir wären kein Generationen.Zentrum, wenn wir nicht auch intergenerative Angebote schaffen und anbieten würden. Diese kamen dieses Jahr aufgrund der Pandemie leider zu kurz, wir freuen uns allerdings schon darauf wieder voll durchstarten zu können. Wir möchten ein Ort sein, wo Sie neue Kontakte und Freundschaften knüpfen können. Wir wollen Ihr Lachen hören, Ihr Staunen sehen, wenn Sie etwas Neues geschaffen haben.

Unser Team besteht aus professionellen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hier packen alle gemeinsam mit an, um für Sie ganz besondere Momente zu schaffen.

Sollten Sie Anregungen und Vorschläge für uns haben, können Sie gerne auf uns zukommen. Wir haben immer ein offenes Ohr und setzen neue Anregungen gerne um. Auch wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, bietet das Generationen.Zentrum unterschiedliche Möglichkeiten. Auch die Jugendlichen können sich ehrenamtlich im rabatz engagieren und bei Veranstaltungen, Workshops, Partys etc. mit unterstützen und wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben. Es gibt regelmäßige Teambesprechungen, bei denen die anstehenden Termine und Einsatzpläne besprochen werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen das Generationen.Zentrum und unsere Arbeit näher vorstellen.

Ihr Generationen.Zentrum-Team

1.2 Personal im Generationen.Zentrum

Das Generationen.Zentrum hat seine Türen montags, dienstags, freitags von jeweils 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet und zusätzlich dienstags von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und donnerstags von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Während der Öffnungszeiten ist das Büro von Ursula Grimm besetzt und an zwei Tagen zusätzlich von Verena Sundberg, die hauptsächlich für die Verwaltungstätigkeiten des rabatz zu ständig ist. Während der Öffnungszeiten werden Anmeldungen für Kurse entgegen genommen, Kursgebühren entsprechend verbucht, Rechnungen beglichen und vieles mehr. Weiter haben die Mitarbeiterinnen ein offenes Ohr für sämtliche Anfragen der Bürgerinnen und Bürger. Hier werden auch Raumvermietungsanfragen bzw. unser Materialverleih abgewickelt, den wir im Jahr 2021 zurückgehalten haben.

Der Bereich Generation plus wird von Simone Voit (Sozialpädagogin B.A.) geleitet. Frau Voit ist Ansprechpartnerin für die älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenaurach. Ihr vielfältiges Angebot richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren. Unterstützt wird Frau Voit von engagierten Ehrenamtlichen. Der Fachbereich bietet auch immer wieder Aktionen in Kooperation an, sei es intern mit dem Jugendhaus rabatz oder dem Fachbereich Kinder und Familien oder aber auch mit anderen Institutionen oder Organisationen.

Der Fachbereich Kinder und Familien wird von Anna-Lena Gumbrecht (Erzieherin) organisiert. In diesem Bereich finden teilweise Aktionen zu bestimmten Festlichkeiten der Stadt Herzogenaurach im Stadtgebiet statt, aber auch im Generationen.Zentrum. In den Sommerferien bietet das Generationen.Zentrum ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder an, welches hauptsächlich durch diesen Fachbereich organisiert wird. Zusätzlich fährt das Spielmobil während der Ferien verschiedene Standorte in und um Herzogenaurach an. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Spielmobil dieses Jahr sechs Wochen Ferienspaß versprüht hat. Für das Spielmobil und die Begleitung des Ferienprogramms suchen wir immer Unterstützung. Meist sind es StudentInnen, die in den Semesterferien mit anpacken. Es ist aber auch möglich, dass Studierende in der Erzieherausbildung in den Sommerferien ihr Praktikum bei uns absolvieren und das Spielmobil, sowie das Ferienprogramm mit ihrem pädagogischen Wissen bereichern.

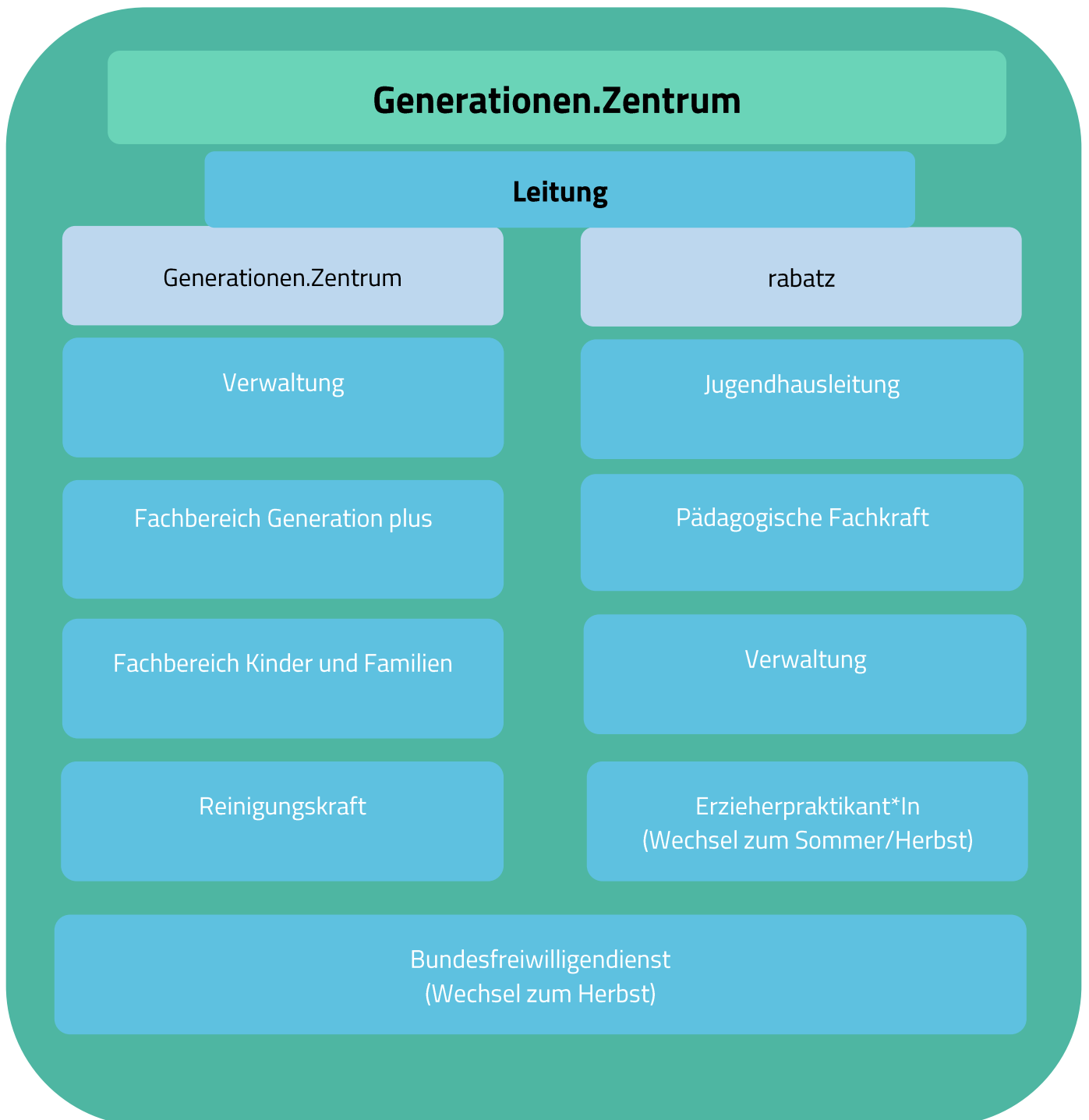
Unterstützt wird das Team des Generationen.Zentrums von unserer Reinigungskraft Marion Kluge, die aber auch einen Blick für Details hat und dem Haus durch ihre Dekorationen oder Blumenarrangements eine gemütliche Atmosphäre verleiht.

Das Jugendhaus rabatz ist ein Teil des Generationen.Zentrums und wird von Daniel Birk (Sozialarbeiter) geleitet. Gemeinsam mit Herrn Thomas Schönfelder (Erzieher) bilden beide das Team

rabatz. Unterstützt werden sie in der Regel von einer Erzieherpraktikantin oder einem Erzieherpraktikanten im Berufsamerkennungsjaar und von einer/ einem Bundesfreiwilligendienstleistende/n. Da die Organisation und gerade der laufende Betrieb sehr abwechslungsreich und vielschichtig sind, bekommen sie noch Unterstützung von den Jugendlichen direkt. Entweder in der Form von Aushilfskräften, die befristet angestellt sind oder durch Ehrenamtliche. Nur so kann der laufende Betrieb zu den regulären Öffnungszeiten gewährleistet sein. Und natürlich muss auch nach jedem Betrieb ordentlich gereinigt werden.

Die Gesamtleitung obliegt Evi Bauer (Dipl. Sozialpädagogin), die für die konzeptionellen Bereiche übernimmt und die Übersicht über alle Fachbereiche hält. Durch regelmäßige Teamsitzungen wird versucht alle Bereiche miteinander abzustimmen und sich auf dem Laufenden zu halten. Auch werden fachübergreifende Angebote diskutiert und pädagogisch ausgearbeitet und durchgeführt.

1.3 Organigramm Generationen.Zentrum



2. Fachbereich Kinder und Familien

Das Zitat von Peter Rosegger >>Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollen.<< bildet das Fundament des Fachbereichs Kinder und Familien des Generationen.Zentrums. So leitet das Ziel, den Büchern von kleinen Bürgern*innen der Stadt Herzogenaurach einen ganz besonderen Rahmen zu gestalten, die pädagogische Arbeit des Fachbereichs. Hierbei stehen die Bedürfnisse, Interessen und Bedarfe von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren und deren Familien im Mittelpunkt. Vielfältige Angebotsformen geben die Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsame, wertvolle Momente zu erleben. Durch pädagogisch gestaltete Aktionen, Projekte und Veranstaltungen soll einerseits in den Büchern von Kindern gelesen und andererseits in die Bücher von Kindern geschrieben werden.

Das Jahr 2021 war von der anhaltenden Corona-Pandemie bestimmt. Dies führte zu enormen Herausforderungen und Einschränkungen für Eltern aber auch Kinder. Nach wie vor herrschen Unsicherheiten und Ängste in Hinblick auf die Pandemie. Dabei ist gleichzeitig vor allem das Bedürfnis von Kindern und Familien nach sozialen Kontakten zu betonen. Auch der Fachbereich Kinder und Familien des Generationen.Zentrums war bzw. ist von der Corona-Pandemie betroffen. So machte es auch das Jahr 2021 erforderlich, die bestehenden Schutz-und Hygienemaßnahmen immer im Blick zu haben und so flexibel kreative Angebotsstrukturen zu gestalten.

Auf den nachfolgenden Seiten wird die vielfältige Angebotsstruktur des Fachbereichs Kinder und Familien dargestellt.

2.1 Veranstaltungen für Familien

Eltern-Kind-Gruppen

Im Generationen.Zentrum steht der Kindertreff werktags Eltern-Kind-Gruppen zur Verfügung. Bei den meist 2 bis 3 stündigen Treffen der Gruppen können im Zusammentreffen mit Gleichaltrigen erste soziale Kontakte und Spielinteraktionen zwischen den Kindern entstehen. Währenddessen haben Eltern die Möglichkeit sich über Erfahrungen und mögliche Fragen auszutauschen. Die Eltern-Kind-Gruppen sind selbstorganisiert und haben stets die Möglichkeit auf fachliche Begleitung und Input durch den Fachbereich Kinder und Familien. Die Mietverträge für Eltern-Kind-Gruppen laufen jeweils von September bis Juli. Die Treffen der Gruppen waren im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nur teilweise möglich.

-Zeitraum September 2020 – Juli 2021: 5 Eltern-Kind-Gruppen

-Zeitraum September 2021 – Juli 2022: 5 Eltern-Kind-Gruppen (Stand 15.12.21)

Babywerkstatt

Der offene Treff der Babywerkstatt des Landkreises Erlangen-Höchstädt findet alle zwei Wochen im Kindertreff des Generationen.Zentrums statt. Das kostenfreie Gruppenangebot für Elternteile mit Säuglingen nach der Geburt bis zum 1. Geburtstag hat jeweils ein konkretes Thema und wird seitens einer Familienkinderkrankenschwester betreut. Die Babywerkstatt hat im Jahr 2021 teilweise online stattgefunden, was meist nur eine geringe Teilnehmer*innenanzahl zur Folge hatte. Der Fachbereich Kinder und Familien beteiligte sich mit dem Fachinput „Alltags-schätze“ an der Babywerkstatt.

Familiencafé für Alle

Das Familiencafé richtet sich an ALLE Familien mit Kindern bis 3 Jahren. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee ist Zeit für Austausch, offene Fragen und das Knüpfen neuer Kontakte. Währenddessen können die Kinder den Kindertreff des Generationen.Zentrums erkunden und so erste Sozialkontakte und Spielerfahrungen sammeln. Das Angebot startete im November 2021 mit regelmäßigen Terminen Mittwochvormittags. Aufgrund der Corona-Pandemie setzt das Angebot bis 2022 aus und soll im Januar neu starten.

Kindergeburtstag

Einen besonderen Rahmen für den Kindergeburtstag mit Spiel und Spaß ab 2 Jahren bietet der Kindertreff. So besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeit freitags, samstags oder sonntags anzumieten. Die Raummiete des Kindertreffs wird vertraglich festgehalten. Es entstehen dabei 20,00 EUR Mietkosten sowie 30,00 EUR Kautions, welche bei Schlüsselrückgabe und unter Einhaltung des Vertrages zurückgezahlt werden. Leider konnten im Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nur bedingt Kindergeburtstage stattfinden.

Familienausflug ins Legoland Günzburg

In Kooperation mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Herzogenaurach wurde für den 22. Mai 2021 ein inklusiver Familienausflug ins Legoland nach Günzburg geplant. Ziel des Angebots war es, Menschen bzw. Familien mit Beeinträchtigung und ohne Beeinträchtigung zusammen zu bringen und mögliche Vorurteile abzubauen. Das Ausflugsprogramm sah Zeit zur freien Verfügung und ein gemeinsames Gruppenangebot in Form eines Picknicks vor. Leider musste der Ausflug Corona bedingt abgesagt werden, soll jedoch 2022 erneut angeboten werden.

Weihnachtsschmuck gesucht

Nach dem Motto 'Gemeinsam schmücken wir unsere Hauptstraße' wurden im Dezember Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und Senioren dazu eingeladen, wetterfesten Baumschmuck zu gestalten und mit diesem aufgestellte Tannenbäume in der Hauptstraße zu schmücken. Wie auch im vergangenen Jahr war die Beteiligung unter den Bürger*innen sehr groß. So verwandelte sich die Innenstadt der Stadt Herzogenaurach in eine Weihnachtsstadt. Ergänzt wurde die Aktion durch Gestaltungsideen von Baumschmuck auf der Homepage des Generationen.Zentrums und auf Instagram.



Weihnachtsschmuck gesucht

An den Laternen der Innenstadt warten viele Tannen darauf, mit wetterfestem Baumschmuck in Weihnachtsbäume verzaubert zu werden. Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Mehr Infos und Gestaltungsideen unter www.herzogenaurach.de/leben/generationenzentrum



Plakat Weihnachtsschmuck gesucht

2.2 Veranstaltungen für Kinder

Ferienprogramm Osterferien und Herbstferien

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte kein Osterferienprogramm stattfinden. Das Herbstferienprogramm in Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Stadtmuseum konnte nur teilweise stattfinden.

Sommerferienprogramm



Titelbild Ferienprogramm 2021

Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche konnte aufgrund eines umfangreichen Schutz- und Hygienekonzeptes stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde entschieden, kein Ferienprogramm für Großeltern (Risikogruppe) und ihre Enkelkinder anzubieten. Erstmals wurden Kinder in die Titelbildgestaltung des Ferienprogramms in Form eines Malwettbewerbs einbezogen und konnten im nächsten Schritt selbst abstimmen, welches Bild das Titelbild des Ferienprogramms werden soll.

Insgesamt wurde das Ferienprogramm von über 600 Kindern und Jugendlichen (2019: 510 Kinder und Jugendliche) sehr gut angenommen. Die Hauptzielgruppe des Ferienprogramms sind Schulkinder ab 6 Jahren. Vereinzelt wurden dieses Jahr auch jüngere Kinder und Familien mit Veranstaltungen angesprochen. So hatten Heranwachsende die Möglichkeit, zwischen 214 Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Themen zu wählen. Bei höherer Nachfrage als vorhandene Teilnehmer/-innenplätze entschied das Losverfahren, wer einen Platz ergattert. Das umfangreiche



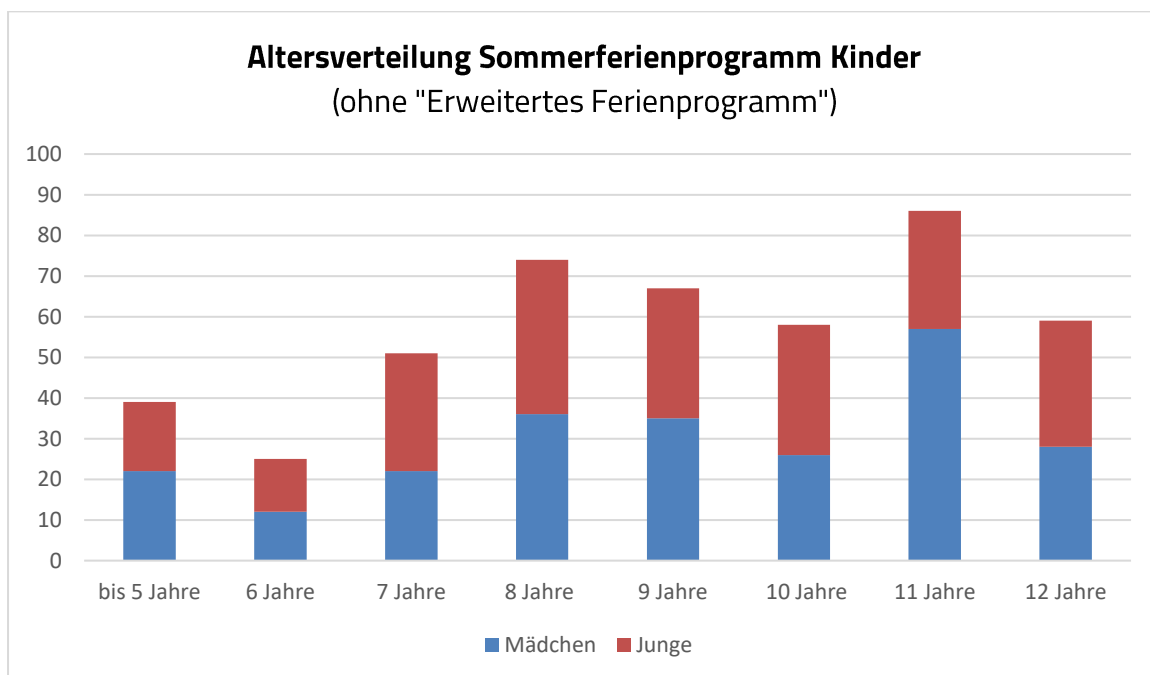
Bürgermeistersprechstunde am 2. August 2021, Foto: GZH Mitarbeiterin

Schutz- und Hygienekonzept stellte die Gesundheit aller Beteiligten sicher. Dieses musste im Laufe der Ferien abgeändert werden, was sowohl seitens der Verantwortlichen als auch der Teilnehmer/-innen ein hohes Maß an Flexibilität und auch Verständnis erforderlich machte.

Aus der Vielzahl der Veranstaltungen ist ein viertägiger Filmworkshop hervorzuheben. Bei diesem entstand der Film „Die 6 Schnüffelnasen“. Unterstützt wurde das Projekt vom Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt und dem Medienzentrum Parabol. Nach der Einreichung des Films beim 17. Mittelfränkischen Filmfestival wurde der Film erfreulicherweise prämiert und die teilnehmenden Kinder geehrt. Auch in diesem Jahr ergänzte das „Erweiterte Sommerferienprogramm“ das Sommerferienprogrammheft. So wurden während der Sommerferien zusätzliche Aktionen und Ausflüge, wie z. B. ein Ausflug in den Freizeitpark, gestaltet. Die Nachfrage zu den diesjährigen Highlights würde wohl zu Uneinigkeit unter den Kindern und Jugendlichen führen. Der kunterbunte Mix der Veranstaltungen von einer „Alpaka-Wanderung“ über einen „Parkour- und Freerunning-Workshop“ bis hin zu einem „Ausflug zum Schwarzlichtminigolf“ macht das Ferienprogramm in Herzogenaurach vermutlich zu etwas ganz Besonderem.



Schnupperstunde Golf am 13. September 2021, Foto: GZH Mitarbeiterin



Entdeckertag/Kinderbetreuung am Buß- und Bettag



Entdeckertag für Schulkinder
Kinderbetreuung Buß- und Bettag 2021



Flyer Entdeckertag

Am schulfreien Buß- und Bettag (17. November 2021) fand erstmalig eine Betreuung für Schulkinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren statt. Das Angebot wurden sowohl Mitarbeiter*innen der Stadt Herzogenaurach gemacht als auch öffentlich ausgeschrieben. 20 Kinder haben daran teilgenommen. In Kooperation mit der Stadtbücherei Herzogenaurach wurde der Vormittag im Rathaus mit verschiedenen Aktionsstationen gestaltet. Zu Mittagszeit führte ein Spaziergang die Gruppe zum Generationen.Zentrum. Dort angekommen gab es für alle Kinder Pizza und als Nachtisch Eis. Im Anschluss folgte eine Hausführung sowie freie Zeit zum kreativen Gestalten und Basteln.

Kinder- und Familienkino

Die Veranstaltungsreihe teilt sich in das „Familienkino“ und in das „Kinderkino“ auf. Beim Familienkino haben Kinder die Möglichkeit, erste Kinoerfahrungen mit einer erwachsenen Begleitperson zu sammeln. Auf einer großen Leinwand wird ein Kurzfilm mit einer maximalen Spielfilmlänge von 60 Minuten gezeigt. Das Familienkino fand im November 2021 einmalig statt und wurde von 5 Familien besucht. Das Kinderkino richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Hier hat die Gruppe die Wahl zwischen zwei Filmen.

Kreativwerkstatt für Kinder und Familien



Fensterbilder gestalten am 18. November 2021, Foto: GZH Mitarbeiterin

In der Kreativwerkstatt wird Klein und Groß zum Künstler. Die Veranstaltungsreihe teilt sich in die „Kreativwerkstatt ab 3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson“ und in die „Kreativwerkstatt zwischen 6 und 12 Jahren“ auf. Verschiedene Materialien, Techniken und ein Überraschungsthema laden jeweils dazu ein, Neues auszuprobieren und selbst kreativ zu werden. Das entstandene Werk kann im Anschluss mit nach Hause genommen werden und dort einen Ehrenplatz erhalten. Im Herbst/Winter 2021 fand die Veranstaltungsreihe mit den zwei unterschiedlichen Zielgruppen jeweils vier Mal statt.

Kinderprogramm Feste Herzogenaurach



Glücksrad bei hin & herzo am 25. September 2021, Foto: GZH Mitarbeiterin

In den vorherigen Jahren wurde auf der Stadtmesse 'Bauen-Wohnen-Renovieren', auf dem Altstadtfest, dem Kulturfestival hin & herzo und dem Weihnachtsmarkt jeweils ein ansprechendes Kinderprogramm initiiert. Aufgrund der Absage der meisten Feste der Stadt Herzogenaurach konnte lediglich beim Kulturfestival hin & herzo ein Kinderprogramm in Form von einem Glücksrad und verschiedenen Kreativaktionen (Gestaltung von Talismanen, Magneten und Buttons zum Thema Glück) gestaltet werden.

Herzogenauracher Himmelspost

Wie jedes Jahr wurde der Briefkasten des Christkindes hinter dem alten Rathaus am Marktplatz aufgestellt. Bei der Aktion hatten Kinder und Erwachsene kontaktlos die Möglichkeit, Briefe an das Christkind oder den Weihnachtsmann einzuwerfen. Bei der Aktion wurden insgesamt 219 Briefe eingeworfen. Absender waren vorwiegend Kinder und Geschwisterpaare. Auch Schulklassen waren vertreten. Es wurden 175 Antworten innerhalb des Postleitzahlkreises 91074 und 31 Antworten mit anderen Postleitzahlen versendet.



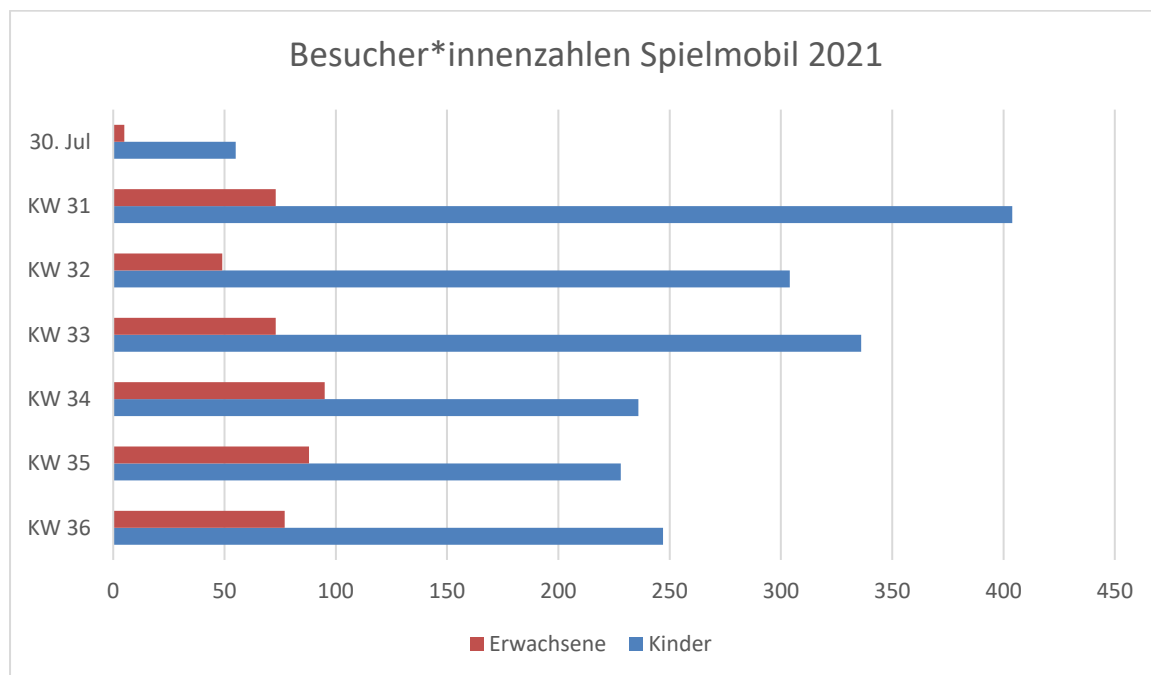
Herzogenauracher Himmelspost, Foto: Evi Bauer

Spielmobil

Das alte Spielmobil der Stadt Herzogenaurach in Form eines Postanhängers wurde dieses Jahr final vom neuen Spielmobil in Form eines VW Crafters abgelöst. 2020 waren die beiden Gefährte noch zusammen unterwegs. Da das neue Spielmobil deutlich weniger Platz im Vergleich zum alten Spielmobil hat, wurde es mit einem effizienten Regalsystem ausgestattet. Das Regalsystem erlaubt es, viele (Spiel-) Materialien transportieren zu können. Auch kann das neue Spielmobil mit einem Führerschein der Klasse B gefahren werden. Zudem ist das Spielmobil durch seine Größe viel wendiger und flexibler in Bezug auf die verschiedenen Stadtorte.

Die Spielmobilsaison 2021 fand vom 30. Juli bis einschließlich 10. September 2021 statt. Dabei öffnete das Spielmobil Montag bis Mittwoch und freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr seine Pforten.

Donnerstags war langer Spieletag von 13.00 bis 20.00 Uhr. Das Spielmobil wurde durchschnittlich von 58,4 Kindern und 14,9 Erwachsenen besucht.



Folgende Stadtorte wurden in der Spielmobilsaison 2021 angefahren:

- Weiherbach (7 mal)
- Herzobase (6 mal)
- Dambach (5 mal)
- Niederndorf (5 mal)
- Hauptendorf (2 mal)
- Wiwaweier (1 mal)
- Beutelsdorf (1 mal)
- Hammerbach (1 mal)
- Burgstall (1 mal)
- Haundorf (1 mal)
- Welkenbach (1 mal)



Farbschleuderbilder, Foto: GZH Mitarbeiterin

Im Mittelpunkt der Spielmobilzeit stand und steht das Spiel. Es ist ein mehr als bedeutsames Element der Kindheit und gleichzeitig als Recht jedes Kindes in der UN-Kinderrechtskonvention (vgl. Artikel 31) verankert. Im Laufe der Sommerferien fuhr das Spielmobil insgesamt elf Stadtorte in und um Herzogenaurach an und sorgte dort für Spiel und Spaß. Neben dem freien Spiel als Spielmobilschwerpunkt gab es täglich zwei bis drei unterschiedliche Programmpunkte, welche von einer Kreativwerkstatt bis hin zu einem Staffellauf reichten. Zu einem bedeutsamen, regelmäßigen Programmpunkt zählte auch die Außengestaltung

des Spielmobils. So wurden von den Kindern viele Ideen zur Gestaltung gesammelt, welche zu vier Spielmobilentwürfen zusammengefasst wurden. Über diese wurde im Herbst 2021 abgestimmt. Der Gewinnerentwurf dient nun als Basis für eine der Seiten des Spielmobils, damit dieses mit buntem Gewand in die Saison 2022 starten kann.



Spielmobilentwürfe der Außengestaltung, Foto: GZH Mitarbeiterin

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

Der Internetauftritt auf www.herzogenaurach.de/leben/generationenzentrum/kinder/ wurde überarbeitet und neu gegliedert. Die Kategorien „Veranstaltungen & Aktionen“, „Eltern-Kind-Gruppen“, „Kindertreff“, „Tipps & Wissenswertes“ und „Spielmobil“ geben interessierten Bürgern*innen die Möglichkeit, sich über den Fachbereich Kinder und Familien zu informieren.

Instagram

Der Instagram-Account des Spielmobils wurde Anfang Juli 2020 zu 'herzo.spielt' umbenannt und wird seitdem regelmäßig gepflegt. Grundgedanke des Accounts ist es, eine Plattform zu schaffen, welche besonders Eltern als Informationsquelle (neben der Homepage) rund um Aktionen in und um Herzogenaurach dient. Aktuell (Stand 15.12.21) hat „herzo.spielt“ 411 Abonnenten mit beobachtbarem Wachstum.

Programmübersicht

Alle zwei Monate erscheint eine Programmübersicht, welche Veranstaltungen für Kinder und Familien beinhaltet. Zusätzlich werden Veranstaltungen über das Amtsblatt, die Tageszeitung und Plakate beworben.

2.4 Schlussbemerkung – Ausblick

Die pädagogische und organisatorische Arbeit des Fachbereichs Kinder und Familien war dieses Jahr stark von der Corona-Pandemie geprägt. Dies hatte viele Einschränkungen und Absagen von Veranstaltungen, aber auch neue kreative Angebotsformate zur Folge. Die Angebotsstruktur des Fachbereiches Kinder und Familien wächst stetig weiter. In diesem Prozess sollten den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Familien der Stadt Herzogenaurach mit Offenheit, Flexibilität und Wertschätzung begegnet werden.

Veranstaltungen, bei welchen die ganze Familie teilnehmen und gemeinsam Zeit verbringen kann, sind sehr gefragt und sollen dementsprechend weiter ausgebaut werden. Auch soll das Spielmobilkonzept weiterentwickelt werden und das Spielmobil ab Frühjahr 2022 regelmäßig durch das Stadtgebiet tingeln. Dies wird langfristig gesehen mehr Personal in Form von Aushilfen bedürfen. Durch kürzere, aber gleichzeitig auch intensivere Spielzeiten am Spielmobil können Orte ohne Sanitäranlagen angefahren werden und der Nachmittagszeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

3. Fachbereich Generationen plus

Die Angebote des Fachbereichs Generationen plus konnten im Jahr 2021 größtenteils nicht umgesetzt werden. Der Teilnehmerpool umfasste 123 Personen unterschiedlichen Alters. Das Durchschnittsalter lag bei 71 Jahren. Pro Person wurde durchschnittlich 1 Anmeldung erfasst. 86% der Teilnehmer/innen waren weiblich.

3.1 Angebote im Generationen.Zentrum

Auf Grund der Covid-19-Pandemie waren die Angebote, je nach geltenden Schutz- und Hygienebestimmungen, teilnehmerbeschränkt. Zudem wurde bei Gruppenveranstaltungen mit Anmeldung gearbeitet. Für jedes Angebot existiert ein eigenes Schutz- und Hygienekonzept.

Gymnastik

Jeden Montag von 14.00 – 15.00 Uhr, kostenfrei. Eine Kombination aus Übungen im Sitzen, Stehen und Gehen sowie Entspannungsübungen zielen auf die körperliche und kognitive Aktivierung sowie auf eine bewusste Wahrnehmung eigener Körperfunktionen und –schemata. Das Angebot war auf 14 Teilnehmer/innen beschränkt und regelmäßig voll belegt. In 2021 kamen drei neue Teilnehmerinnen hinzu. Die ehrenamtliche Leitung hat Frau Dagmar Wegmann inne. Dieser Kurs wird auch in 2022 wieder angeboten.

GESTALT Bewegungskurs

Corona bedingt konnte dieser Demenz-Präventionskurs in 2021 nicht stattfinden. Es wird angestrebt, ihn in 2022 wieder anzubieten.

Tanz am Nachmittag

Die Tanzveranstaltung fand im Oktober einmalig, von 15.00 – 18.00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Otto, Theodor-Heuss-Straße 14, statt. Die inhaltliche Organisation und Gestaltung mit Kuchenverkauf übernahmen zehn ehrenamtliche Kolleginnen, unter der Leitung von Gudrun Müller. Es nahmen 35 Personen aus Herzogenaurach und der Umgebung teil. Dieses Angebot soll in 2022 wieder angeboten werden.

Gedächtnistraining

Wie war noch gleich der Name der Schauspielerin? Was wollte ich schnell noch einkaufen? Um wie viel Uhr kommt der Spielfilm? Gerade habe ich es doch gelesen! Diese oder ähnliche Überlegungen kennt jede/r aus dem Alltag und trotzdem sorgt es das eine oder andere Mal für Verärgerung. Das Gedächtnis hat die Aufgabe, Informationen aufzunehmen, zu speichern und abzurufen. Dabei kann die Denkzentrale angeregt und unterstützt werden, damit kognitive Fähigkeiten möglichst lange gut funktionieren und erhalten bleiben. Dazu zählen zum Beispiel Wortfindung, Konzentration und Merkfähigkeit.

Zielsetzung:

- Training der Gedächtnisleistungen sowie des Kurzzeitgedächtnisses
- Anregung sozialer Kontakte

Rahmen:

- Angebot für Generationen plus
- Geschlossene Gruppe von max. 10 Teilnehmer/innen
- Kurslaufzeit: 10 Einheiten,
- Intervall: wöchentlich
- Dauer: 10.00 – 11.30 Uhr (Kreativität, Konzentration und Kurzzeitgedächtnis im Tagesverlauf am aktivsten)
- fester Raum (großer Gruppenraum im EG)
- Kursgebühr 15,00 EUR

Phasen

- a) Hausaufgabe besprechen und Einstimmung (Vorstellung der Tagesinhalte)
- b) Bewegung zur kognitiven Aktivierung (Überkreuz-Übungen)
- c) Hauptteil (Übungen – Pause 10 Minuten – Übungen)
- d) Ausklang (Entspannungsübung und Hausaufgabe)

Auf Grund der hohen Nachfrage starteten in 2021 zwei Kurse mit je 10 Teilnehmern*innen. Das Gedächtnistraining wird 2022 erneut angeboten.

EduKation Demenz – Angehörigenschulung für pflegende Angehörige Demenzerkrankter

„EduKation demenz®“ ist die Abkürzung für: „Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz“. So heißt das Schulungsprogramm für Angehörige von Menschen mit Demenz, das an der Friedrich-Alexander-Universität von Frau Prof. Dr. Sabine Engel 2006 entwickelt wurde. In Studien konnte nachgewiesen werden, dass sich bei Angehörigen, die an dem Schulungsprogramm teilnahmen, Depressivität und Belastungsempfinden signifikant und langfristig reduzieren, und sie befähigt werden, die alltäglichen Konfliktsituationen, die sich im Zusammenleben mit einem Demenzkranken immer wieder ergeben, durch gelingende einfühlsame Kommunikation besser zu bewältigen.

Die Kursdauer beträgt 10 Einheiten in wöchentlichem Rhythmus á 2 Stunden.

In 2021 konnte ein Abendkurs starten.

Seniorencafé

Das niederschwellige Angebot eines offenen Seniorentreffs wurde in 2021 Corona bedingt nicht angeboten. Die Besucherzahl lag in 2020 bei durchschnittlich 14 Seniorinnen. Seit dem ersten Lock-Down in 2020 pausiert das Angebot, da es in erster Linie von einer Hochrisikogruppe (>75) wahrgenommen wird.

Tagesfahrten

In den Monaten Juli bis einschl. Oktober fanden je zwei Fahrten im Monat unter Schutz- und Hygieneauflagen statt.

Vorträge

Referent/Kooperationspartner	Thema
Fachstelle für pflegende Angehörige der AWO ERH	Demenz – Grundlagen und Facetten (im Rahmen der Ausstellung Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz)
Fachreferenten der m&i Fachklinik Herzogenaurach	– Geplant, Corona bedingt abgesagt
Andrea Schober (Diätassistentin, Ernährungsberaterin/DGE, Fachberaterin für Essstörungen)	– Gesund Essen, gesunder Darm (2 Vorträge im November)

Bürgermeisterfahrt

Die Rundfahrt mit Herrn Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker über Aktuelles und Neues in der Stadt fand Corona bedingt nur 1x mit max. 35 Personen am 26. Juli statt.

Karpfenessen

Dieses Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Sommerferienprogramm intergenerativ

Dieses Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Weihnachtsgala

Die jährlich in der Meistersingerhalle stattfindende Weihnachtsgala des Seniorenamtes der Stadt Nürnberg wurde 2021 Corona bedingt nicht angeboten.

Weihnachtsfeier

Dieses Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Balance-Kraft-Training

Der Kurs konnte im Jahreslauf einmal angeboten werden/stattdfinden.

Frauenfrühstück

- Zielsetzung: soziale Kontakte knüpfen, Weiblichkeit (er)leben, geschlechtsspezifische (Alltags)Situationen/Probleme thematisieren können.
- Mit inhaltlicher Gestaltung (z.B. Lesung, Vortrag, Modenschau)
- Turnus: einmal monatlich an einem Freitag
- Zeit: 9.00 – 11.00 Uhr
- Kostenfrei
- Zwischen 30 - 40 Besucherinnen

Das Angebot konnte Corona bedingt lediglich im November 2021 stattfinden.

Kochlöffel

- Gemeinsames Kochen und Essen für ältere Generationen (neue und alte Rezepte, jahreszeitlich, interkulturell)
- Turnus: monatlich, letzter Freitag im Monat
- Beitrag: 2,00 EUR, mit Anmeldung
- Aus Platzgründen auf 12 Plätze beschränkt

Das Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Smartphone – Fragen und Antworten von jungen für ältere Generationen

- 3 – 4 Veranstaltungen p.a.
- Jugendliche aus dem rathaus und Ehrenamtliche als „Experten“
- Platzbeschränkung auf 8 Teilnehmer
- 1 Veranstaltung 2020

Das Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Speed-Dating 60 plus – Lebensfreu(n)de, Freizeitpartner

Dieses Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Bingo

- Monatlich, Dauer 14.00 – 15.30 Uhr
- Zwischen 5 und 12 Teilnehmerinnen, Tendenz steigend
- 1x pro Monat, jeden 2. Dienstag

Das Angebot konnte vereinzelt stattfinden.

KulTour

- Zielsetzung: neue Kontakte knüpfen (mit ähnlichen Interessen)
- Tagesausflüge mit vorab gebuchtem Kulturprogramm und Zeit zur freien Verfügung
- 4x pro Jahr
- Teilnehmerbeschränkung auf 15 Personen, um besser ins Gespräch kommen zu können
- Fahrten jeweils ausgebucht
- 1 Veranstaltung 2021: Ausflug nach Nürnberg. Corona bedingt mit 9 Teilnehmer/in

Adventszauber

Dieses intergenerative Angebot konnte Corona bedingt nicht stattfinden.

Waldspaziergang

Offener Spaziergang im Thonwald alle 2 Wochen mittwochs, 9.30 – 10.30 Uhr. Wird sehr gut angenommen von Frauen, die größtenteils alleinlebend sind.

Waldspaziergang zu zweit

Das 2020 neu eingeführte Angebot wurde im Dezember 2021, auf Grund stark erhöhter Inzidenzen, erneut eingeführt.

3.1.1 Neue Angebote in 2021

Sonntagscafé

Hintergrund:

Der Wochentag Sonntag ist für viele Ältere mit dem Familienaspekt sowie dem Zusammenkommen mit Familie und Freunden verbunden. Bei Verwitwung, Scheidung/Trennung und großer räumlicher Distanz zu Verwandten/Freunden, können Gefühle der Vereinsamung ausgelöst sein, die mit negativen gesundheitlichen Effekten assoziiert sein können. Die Gestaltung eines Treffpunkts an Sonntagen, gegen den „Sonntagsblues“, wurde in 2020 durch eine Bürgerin angeregt.

Erste Vorüberlegungen und Gespräche mit Kooperationspartnern fanden bereits im Februar 2020 statt, Corona bedingt ruhte die weitere Bearbeitung bis zum Sommer 2021.

Konzeptionelle Grundlagen

<i>Zielsetzung:</i>	Prävention und Unterbrechung von Einsamkeit im Alter, Erleben und Knüpfen von sozialem Kontakt ermöglichen.
<i>Zielgruppe:</i>	Alleinstehende im höheren und hohen Erwachsenenalter
<i>Tag:</i>	Sonntag, 1x monatlich
<i>Auftakt/Test:</i>	19. September 2021
<i>Uhrzeit:</i>	14.00 – 16.00 Uhr
<i>Inhalt:</i>	- Kaffee und Kuchen im GZH - gemeinsame Aktivitäten z.B. Spaziergang, Ausflüge in die nähere Umgebung, Vorträge zu nachgefragten Themen, Spielenachmittag
<i>Finanzierung:</i>	Abgabe von Getränken und Gebäck gegen geringe Gebühr
<i>Transport:</i>	Möglichkeit zur anteiligen Kostenübernahme 50% durch das GZH, bei vorliegender Gehbeeinträchtigung.
<i>Personal:</i>	- Gestaltung der ersten (3-4) Veranstaltungen durch Hauptamtliche - Aufbau eines Teams von Ehrenamtlichen (ggf. Gestaltung im Wechsel)

Zum Auftakt wurde das Sonntagscafé gut angenommen, die Nachfrage sank im Laufe des Herbstes/Winters. Unter der Prämisse sinkender Inzidenzwerte wird 2022 erneut versucht, das Sonntagscafé zu etablieren. Eine Weiterentwicklung der Werbestrategie ist angesetzt. Für die Übernahme und weitere Gestaltung durch Ehrenamtliche gibt es bereits drei Interessentinnen.

Die Stunde mit...

Im Zuge rasch und hoch steigender Inzidenzwerte im Winter 2021, mussten die meisten Angebote zurückgefahren werden. „Die Stunde mit...“ ist ein zeitlich auf eine Stunde begrenztes Kontaktangebot für Kleingruppen mit max. 5 Personen.

Die inhaltliche Gestaltung besteht aus zwei Teilen, einem Input (z.B. Vorlesen, Vortrag, Sporteinheit) und dem Austausch bei Kaffee und Tee.

Die Nachfrage war im Dezember 2021 nicht vorhanden. Dennoch soll das Angebot nochmals starten, sobald die Inzidenzen 2022 gesunken sind.

3.2 „Waldpfad Thonwald“ (Arbeitstitel)

Inhalt	Rundweg (Hauptwege) mit QR-Code-Tafeln zu verschiedenen Themenbereichen (Präsentation des Angebots über die Homepage der Stadt Herzogenaurach), Start mit Lehrfilmen zu verschiedenen Baumarten additives Halbjahresprogramm mit Waldführungen und Aktionsangeboten.
Zielgruppe	Interessierte Bürger/innen, v.a. junge Generationen (Einrichtungen der Kinderbetreuung, Schulen) und Familien.
Zielsetzung	Sensibilisierung für den Wert und Schutz des Ökosystems Wald durch Vermittlung von grundlegendem Waldwissen / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Steigerung der Attraktivität eines Waldbesuchs für junge Generationen.
Akteure	Stadt Herzogenaurach (Stadtmuseum, Stadtbibliothek, Baubetriebshof, Amt für Stadtmarketing und Kultur, Hauptamt, Generationen.Zentrum; Waldcorporation Herzogenaurach, Revierförsterin/Bayerische Staatsforsten, Herzo.TV, Kreisheimatpfleger.



Geplante Fertigstellen Frühjahr 2022.

3.3 Wanderausstellung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“



In Bayern leben bereits heute über 240.000 Menschen mit Demenz. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren aufgrund des demografischen Wandels weiter steigen. Im Rahmen der Bayerischen Demenzstrategie informiert dieses Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege über das Leben mit Demenz. Eine große Kopf-



Skulptur mit Regalen und Fächern zeigt, was geschieht, wenn für die Betroffenen und deren Angehörige die Welt buchstäblich Kopf steht. Sie widmet

sich den Fragen „Wie äußert sich die Krankheit? Wo kann ich Hilfe und Beratung erhalten“? Die Ausstellung gastierte von 6. – 22. Juli 2021 im Generationen.Zentrum. Im Begleitprogramm wurden Vorträge der Fachstelle für pflegende Angehörige der AWO ERH, sowie drei Filmabende in Kooperation mit dem Seniorenbüro angeboten.

3.3.1 Aktionswochen und neue Angebote 2022– Ausblick

Wanderausstellung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege „LebensBilderReise – Aktiv gegen Depression“ mit Begleitprogramm zum Thema Depression (im Alter)

Da die Ausstellung in 2020 Corona bedingt und 2021 durch die erweiterte Raumbelugung im Generationen.Zentrum durch die vhs nicht stattfinden konnte, wird versucht sie im Jahr 2022 anbieten zu können. Sie ist für den Zeitraum 7. – 18. Februar 2022 reserviert.

Im Begleitprogramm werden Vorträge zu den Themen Depression und Angst (in Kooperation mit dem Seniorenbeirat), sowie Filmabende (Grundlagen zur Erkrankung und ein Dokumentarfilm „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“) angeboten.

Bayernweite Aktionswoche „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

„Dahaam is Dahaam“ lautet ein Sprichwort, das für alle Lebensalter gilt. Bereits zum Vierten Mal informiert die bayernweite Aktionswoche „Zu Hause daheim“ vom 6. – 15. Mai 2022 zum breit gefächerten Thema des Wohnens im Alter.

Auch das Generationen.Zentrum widmet sich innerhalb der Aktionswoche dieser wichtigen Entwicklung mit verschiedenen Angeboten und lädt herzlich ein, das „Zu Hause“ aus verschiedenen Perspektiven zu erleben, sich zu informieren und sich auszutauschen.



Geplante Angebote: Vorträge zu Wohnraumanpassung und finanzieller Unterstützung in Kooperation mit der Fachstelle für pflegende Angehörige und den Wohnraumberatern des Landkreises ERH, neue Wohnformen, Filmabende. Wenn Corona bedingt möglich auch Besuche in Pflegeeinrichtungen.

Aktionswoche zum Weltalzheimertag am 21. September 2022

- Daham mit Demenz - Unterstützung und Entlastung (Vortrag)
- Demenz – Was passiert da im Gehirn und was wird nach außen sichtbar? (Vortrag)
- Frühstücksangebot oder Kaffee/Kuchen für Betroffene und Angehörige
- Neue Wohnform im Alter – die Demenz WG (Vortrag)

- Wohnungsanpassung - bauliche und nicht-bauliche Möglichkeiten altersgerechter Wohngestaltung (Vortrag)
- Beratungstag im GZH mit Einzelberatungen (in Kooperation mit einem Beratungsdienst)

Waldpfad Thonwald (siehe Punkt 3.2)

3.4 Kooperationsveranstaltungen

Filmabende

Auch im Jahr 2021 waren im Generationen.Zentrum Filmabende für die Generationen 60 plus, in Kooperation mit dem Seniorenbüro, geplant. Die Filmabende Januar – März konnten Corona bedingt nicht stattfinden. Im November und Dezember fanden je ein Filmabend statt. In 2022 soll das erfolgreiche Programm fortgesetzt werden.

Ebenso fanden in Zusammenarbeit Filmabende im Begleitprogramm zur Wanderausstellung „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“ statt.

Vorträge zum Krankheitsbild Demenz der Fachstelle für Pflegende Angehörige der AWO ERH, im Rahmen der Ausstellung „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“.

Waldpfad Thonwald (siehe Punkt 3.2)

3.5 Ehrenamt

17 ehrenamtliche Kollegen/innen bereichern die Arbeit des Generationen.Zentrums. Diese unterstützen in den Angeboten Gymnastik, Seniorencafé, Frauenfrühstück, Tanz am Nachmittag, Tagesfahrten und bei diversen einmaligen/saisonalen Veranstaltungen als Springerinnen. Die Ausgestaltung der Ehrenamtskultur war auf Grund der Kontaktbeschränkungen schwierig bis nicht möglich. So wurden zur Pflege des Ehrenamts andere Wege gewählt, wie bspw. telefonischer Kontakt.

3.6 Seniorenbeirat

Es fanden Corona bedingt drei von vier Sitzungen des Seniorenbeirates statt. Sofern es die Kontaktbeschränkungen zuließen, erfolgten Beratungen unter Schutz- und Hygieneauflagen persönlich im Büro des Seniorenbeirates.

Vorträge des Seniorenbeirats im Generationen.Zentrum

Der Seniorenbeirat lud in den Räumen des Generationen.Zentrum am letzten Dienstag des Monats, um jeweils 16.00 Uhr, zu einem kostenfreien Vortrag ein, sofern Gruppenveranstaltungen anhand der geltenden Schutz- und Hygienebestimmungen stattfinden konnten.

Inhaltliche Themen orientierten sich an gesundheitlichen und gesellschaftspolitischen Leitfragen des Alter(n)s.

In 2021 wurde ein neues Organisationsteam installiert. Im Hinblick auf die Vortragsgestaltung in 2022, fand ein Treffen zur Absprache der Themen seitens des GZH und des Seniorenbeirates und zur Nutzung von Synergieeffekten statt.

3.7 Seniorenbüro

Das Seniorenbüro stand für die Bürger/-innen an folgenden Tagen offen: Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr. Sofern es die Kontaktbeschränkungen zuließen persönlich, wenn nicht telefonisch.

Analog zu 2020 konnten im Zuge der Covid-19-Pandemie Gruppen des Seniorenbüros in die größeren Räume des GZH ausweichen, sofern Gruppenveranstaltungen anhand der geltenden Schutz- und Hygienebestimmungen stattfinden konnten.